

RS Lvwg 2025/7/1 LVwG 46.24- 3807/2024

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.07.2025

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

01.07.2025

Index

81/01 Wasserrechtsgesetz

E3L

Norm

WRG 1959 §104a Abs2 Z2

EnergieförderungsRL Art16f

1. WRG 1959 § 104a heute
2. WRG 1959 § 104a gültig von 01.01.2014 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2013
3. WRG 1959 § 104a gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
4. WRG 1959 § 104a gültig von 19.06.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
5. WRG 1959 § 104a gültig von 31.03.2011 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2011
6. WRG 1959 § 104a gültig von 22.12.2003 bis 30.03.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
7. WRG 1959 § 104a gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 74/1997

Rechtssatz

Zur Ausnahmegenehmigung vom Verschlechterungsverbot enthält § 104a Abs 2 Z 2 WRG 1959 zwei Tatbestände, die durch „und/oder“ zueinander in Beziehung gesetzt sind. Es handelt sich um zwei alternative Tatbestände: übergeordnetes öffentliches Interesse oder überwiegender Nutzen für Gesundheit, Sicherheit oder nachhaltige Entwicklung - vgl. Bumberger/Hinterwirth, Wasserrechtsgesetz³ § 104a WRG K 30 (Stand 1.1.2020, rdb.at). Ein hohes (in der Diktion des Artikel 16f der RED-III-Richtlinie: „überragendes“) öffentliches Interesse bescheinigt für ein Kleinwasserkraftwerk auch schon die unionsrechtliche Vorgabe der insoweit unmittelbar anwendbaren RED-III-Richtlinie, zumal in Österreich die Klimaneutralität noch nicht erreicht wurde und somit davon auszugehen ist, dass Wasserkraftwerke auch der öffentlichen Gesundheit und Sicherheit dienen. Zur Ausnahmegenehmigung vom Verschlechterungsverbot enthält Paragraph 104 a, Absatz 2, Ziffer 2, WRG 1959 zwei Tatbestände, die durch „und/oder“ zueinander in Beziehung gesetzt sind. Es handelt sich um zwei alternative Tatbestände: übergeordnetes öffentliches Interesse oder überwiegender Nutzen für Gesundheit, Sicherheit oder nachhaltige Entwicklung - vergleiche Bumberger/Hinterwirth, Wasserrechtsgesetz³ Paragraph 104 a, WRG K 30 (Stand 1.1.2020, rdb.at). Ein hohes (in der Diktion des Artikel 16f der RED-III-Richtlinie: „überragendes“) öffentliches Interesse bescheinigt für ein Kleinwasserkraftwerk auch schon die unionsrechtliche Vorgabe der insoweit unmittelbar anwendbaren RED-III-Richtlinie, zumal in Österreich die Klimaneutralität noch nicht erreicht wurde und somit davon auszugehen ist, dass Wasserkraftwerke auch der öffentlichen Gesundheit und Sicherheit dienen.

Schlagworte

wasserrechtliche Bewilligung, Verschlechterung Gewässerzustand, überragendes öffentliches Interesse, Energieversorgung, Wasserrechtsgesetz 1959, Energieförderungs Richtlinie

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGST:2025:LVwG.46.24.3807.2024

Zuletzt aktualisiert am

19.05.2026

Quelle: Landesverwaltungsgericht Steiermark LVwG Steiermark, <http://www.lvwg-stmk.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at